

TuSLichterfelde

Berlin



Geschäftsstelle:

Roonstraße 32a
12203 Berlin
Tel. 8 34 86 87
Fax 8 34 85 57

tus.lichterfelde@berlin.de
www.tusliberlin.de

„DAS SCHWARZE L“



Eine schlagkräftige Truppe!

TuSLi's Tischtennisspieler Manfred, Heike und Olaf (hinten) sowie Peter und TT-Boss Sebastian (vorn) im schicken neuen Outfit.

Mehr über Tischtennis bei TuSLi siehe Seite 17

- * Heizung
- * Sanitär
- * Gasanlagen
- * Traumbäder

Notdienst

Wir helfen auch bei tropfenden Wasserhähnen

Das Fachgeschäft mit Tradition in Licherfelde seit 1931

8 x auch in Ihrer Nähe



in allen Filialen
Kaffeeausschank von



Zentrale: Hindenburgdamm 93a, 12203 Berlin
Tel.: 844 90 20 Fax: 844 90 220

Spezielle Sonderwünsche - Hochzeitstorten
Diabetiker-Gebäck - Baumkuchen - Partyservice

... rund um Ihre Küche

zum Schenken schön - zum Verwöhnen praktisch

12205 Berlin • Baseler Straße 9 • am S-Bhf. Licherfelde-West
Telefon: 030/833 1900 • Fax: 030/833 9388

Buderus
HEIZTECHNIK



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 BERLIN E.V.

Vorstand

Brigitte Menzel (Mitgliederbetreuung) Sven Wesely (Finanzen) Jochen Kohl (Presse) Rainer Nehl (Sportwart)

Geschäftsstelle	Frau Hiltser	Roonstr. 32a	12203 Berlin	Tel. 834 86 87
		E-Mail: tus.lichterfelde@berlin.de		Fax 834 85 57

Geschäftszeiten:	Mo, Di, Do	9.00-12.00 Uhr und Di, Do 15.00-18.00 Uhr	
Bankverbindung:	Berliner Sparkasse	BLZ 100 500 00	Konto-Nummer

Kinderwartin	Lilo Patermann	Feldstr. 16	12207 Berlin	Tel. 712 73 80
Wanderwart	Horst Baumgarten	Havensteinstr. 14	12249 Berlin	Tel. 772 28 76

Abteilungs- und Gruppenleitungen

Badminton	Christian Frank	Retzowstr. 57	12249 Berlin	Tel. 775 16 92
------------------	-----------------	---------------	--------------	----------------

Baseball	David Krawetkowski	Gallwitzallee 4-6	12249 Berlin	Tel. 766 78 210
-----------------	--------------------	-------------------	--------------	-----------------

Basketball	Michael Radeklauf	Peter-Vischer-Str. 14	12157 Berlin	Tel. 855 92 66
-------------------	-------------------	-----------------------	--------------	----------------

Turnen	Monika Guß	Giesendorfer Str. 10	12207 Berlin	Tel. 75 47 98 33
---------------	------------	----------------------	--------------	------------------

Ansprachpartnerin	Helga Lindau	siehe Geschäftsstelle		Tel. 78 71 23 42
--------------------------	--------------	-----------------------	--	------------------

Handball	Hans-Peter Metter	Kietzstr. 37	14547 Wittbrietzen	Tel. 033204-42175
-----------------	-------------------	--------------	--------------------	-------------------

Hockey	Hockey-Klubhaus	Edenboker Weg 75	12247 Berlin	Tel. 771 50 94
---------------	-----------------	------------------	--------------	----------------

Karate	Sabine Reich	Salzunger Pfad 28	12209 Berlin	Tel. 773 91 623
---------------	--------------	-------------------	--------------	-----------------

Leichtathletik	Karin Paape	Lermooser Weg 57	12209 Berlin	Tel. 711 08 94
-----------------------	-------------	------------------	--------------	----------------

Ansprachpartnerin	Andrea Emele-Geyer	Gronauer Weg 10	12207 Berlin	Tel. 033701-59915
--------------------------	--------------------	-----------------	--------------	-------------------

Schwimmen	Bärbel Hellwig			Tel. 712 49 77
------------------	----------------	--	--	----------------

Tischtennis	siehe Geschäftsstelle			(Bitte nur Mo-Fr, 13-15 Uhr)
--------------------	-----------------------	--	--	------------------------------

Trampolin	Bernd-Dieter Bernt	Kerbelweg 14b	12357 Berlin	Tel. 661 63 29
------------------	--------------------	---------------	--------------	----------------

Turnen				
---------------	--	--	--	--

Kleinkinder	Renate Wendland	Mercatorweg 5	12207 Berlin	Tel. 712 81 01
--------------------	-----------------	---------------	--------------	----------------

Mädchen	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	12209 Berlin	Tel. 712 27 15
----------------	-------------------	---------------	--------------	----------------

Jungen	Ludwig Forster	Simpsonweg 7	12305 Berlin	Tel. 774 53 37
---------------	----------------	--------------	--------------	----------------

Volleyball	Hans-Joachim Tilgner	Tollensestr. 2	14167 Berlin	Tel. 817 58 78
-------------------	----------------------	----------------	--------------	----------------

Das Schwarze erscheint 10 Mal jährlich in einer Auflage von rund 2.400 Stück.

Es wird herausgegeben vom Vorstand des TuS Licherfelde. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erwünscht.

Redaktion	Jochen Kohl	Martinstr. 7	12167 Berlin	Tel. 79740036
------------------	-------------	--------------	--------------	---------------

Satz & Layout: ikom², Tanja Franz, Kranichstr. 7, 12526 Berlin, Tel.: 67 80 46 04

Druck & Versand: p. altmann-druck GmbH, Mahlsdorfer Str. 13-14, 12555 Berlin, Tel. 657 12 25



**Redaktionsschluss für
Oktober-Ausgabe:**

12. SEPTEMBER!

Und bitte kurz und pünktlich und auf Diskette oder per
E-Mail an: Jo.Gi.Kohl@t-online.de!

Termine im September

- 01.09. Baseball, RL, Wizards - Sluggers, 13.00, Goethestr., Ecke Königsberger Str.
08.09. Wandern, Zeit- und Treffpunkt: 10.00, S-Bhf. KönigsWusterhausen
12.09. Redaktionsschluss für Oktober-Heft
14.09. Hockey, BL, Damen - Frankfurt 1880, 15.00, Kiriat-Bialik-Anlage, Wedellstr.
15.09. Hockey, BL, Damen - Eintracht Frankfurt, 12.00, Kiriat-Bialik-Anlage, Wedellstr.
19.09. Wandern, Zeit- und Treffpunkt: 10.00, S-Bhf. Zehlendorf
19.09. „Treffen der jungen Alten“, ab 19.00 Uhr, Bahnhofswirtschaft, S-Bhf. Lichterfelde Ost, Eingang Jungfernstieg

Was alle angeht

AUF DEM (EDENKOBENER) WEG ZUM GROSSGRUNDBESITZER...

...hat unser Verein kurz nach Redaktionsschluss einen großen Schritt gemacht. Der Vertragsentwurf des Bezirksamtes zum „Erwerb einer Teilfläche des Grundstückes Edenkobener Weg 73-75“ wurde vom Vorstand in Übereinstimmung mit den verschiedenen Beschlüssen von Vereinstag und Vereinsrat positiv beantwortet.

Die Arbeiten zu der vom Bezirksamt beschlossenen „Ablösung“ des allzu pflegekostenintensiven Naturrasenplatzes durch einen Kunstrasenplatz am Edenkobener Weg/Leonorenstraße beginnen übrigens noch in diesem Herbst. Fertig soll die neue Spielstätte dann nach den nächsten Sommerferien sein.

Zeitnah ist die Sanierung der sogenannten Hockey-Hütte vorgesehen. Dazu fand eine außerordentliche Abteilungsversammlung nach Redaktionsschluss statt. Mehr darüber im nächsten „Schwarzen L“.

Der geplante Bau eines Vereinshauses mit Integration der „Hockey-Hütte“ bleibt natürlich auf der Tagesordnung. Er hängt ganz wesentlich von den öffentlichen Zuschüssen ab. Natürlich...

J.K.

NEUES OUTFIT

Eigentlich ist es ja nicht zu übersehen. Dennoch hier der Hinweis: in seinem 82. Jahr hat sich das „Schwarze L“ ein neues Make up verpasst. Ähnlich wie bei der etwas größeren Zeitung „Berliner Morgenpost“, die vor einigen Wochen mit einem – wie die Werbefritzten so sagen – Relaunch am Kiosk erschien, wird es sicher Kritik hageln. Aber auch bei der Mopo gab es Lob. Und schließlich ist alles Gewohnheitssache. Jedenfalls finden die TuSLi-Macher das neue Outfit schon lebendiger und moderner.

Wir sind gespannt auf das Echo!

J.K.

IN GUTER VERFASSUNG

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 (Berlin) e.V. hat eine neue Verfassung.

KO

PASSIV - WAS IST DAS EIGENTLICH?

Laut „Duden“ bedeutet das „untätig, teilnahmslos, duldend“. Bei TuSLi können sich Mitglieder, die ihrem Sport nicht mehr nachgehen können oder wollen, als passiv einstufen lassen. Das bedeutet einen deutlich geringeren Beitrag, aber eben auch den Verzicht auf sportliche Aktivitäten im TuSLi-Rahmen.

Leider musste sich der Vereinsrat kürzlich

mit dem Problem befassen, dass passive Mitglieder aktiv sein wollten. Speziell ging es um die Benutzung der Schwimmhalle. Das geht aber nicht und ist auch unfair gegenüber den „Normalzählern“. Im Juristen-deutsch: Zu widerhandlungen werden nach der Vereinssatzung bestraft. Aber sicher löst sich dieses Problem auch durch die Einsicht der betreffenden Personen. Danke schön.

Der Vorstand

Turnen

DEUTSCHES TURNFEST LEIPZIG

Einige Turner hatten sich bereits im letzten Jahr für das Deutsche Turnfest im Mehrkampf qualifiziert. Für die 12-14jährigen war es das erste Turnfest gewesen und ihre Leistungen konnten sich sehen lassen. Im Deutschen Sechskampf der 12jährigen belegte Dario Schameitis den 5. Platz mit 44,50 P, Alan Rachid Platz 10 mit 39,60 P und Jannis Wagnitz Platz 13 mit 38,85 P.

Bei den 13/14jährigen belegte Victor Brade den 41. Platz mit 41,55 P,

Kai Fung Rieck den 46. Pl. mit 40,45 P und Christoph Jonas den 47. Platz mit 40,35 P.

Der Wahlwettkampf, der nach einer Ausruhpause von 2 Tagen folgte, verlief noch besser. Bei diesem Wettkampf machten viele hundert Turnerinnen und Turner mit, deshalb dauerte er den ganzen Tag. Aus den Bereichen Turnen, Leichtathletik, Minitramp und Schwimmen konnte man sich 4 Disziplinen aussuchen. Auch hierbei zeigten die Turner ihr Können.

Ergebnisse

Jahrgang 90: Alan Rachid und Marvin Zegel 18. Platz mit je 21,60 P; Dario Schameitis 26. Platz mit 20,60 P.

Jahrgang 88/89: Victor Brade 14. Platz mit 26,15 P; Phillip Senkel 34. Pl. mit 24,55 P; Jonas Langhans 46. Pl. mit 23,65 P; Kai Fung Rieck 54. Pl. mit 23,50 P und Christoph Jonas 57. Pl. mit 23,35 P.

An dieser Stelle, vielen Dank Ludwig Forster, für die Betreuung unserer Jungs.

H. Brade

BERLINER MEHRKAMPFMEISTERSCHAFTEN

Bei herrlichem Sonnenschein begannen die Mehrkampfmeisterschaften am 22. Juni um 9 Uhr morgens in der Schöneberger Sporthalle. Es turnten sieben Turner den Deutschen Sechskampf in ihrer jeweiligen Altersklasse mit. Leider waren einige L-Turner bei diesem Wetter, aus welchen Gründen auch immer, nicht erschienen. Nach drei Wettkampfgeräten (Reck, Barren und Boden), ging es auf den Sportplatz. Dort folgten die leichtathletischen Disziplinen (75m-Lauf, Weitsprung und Kugelstoßen). Es war wieder ein sehr schöner und erfolgreicher Wettkampf.

Jahrgang 91 3. Platz Lennart Hellmann 37,60 P.

Jahrgang 90 1. Platz Marvin Zegel 41,50 P.

2. Platz Alan Rachid 41,40 P.

4. Platz Marco Schmidt 36,75 P.

Jahrgang 88/89 2. Platz Victor Brade 42,50 P.

4. Platz Kai Fung Rieck 40,80 P.

Jahrgang 86/87 2. Jérémie Christaller 27,30 P.

Herzlichen Glückwunsch allen Aktiven zu dieser Leistung.

Heike Brade

23. JUNI: KINDERMEHRKAMPF

Auch heute hieß es früh aufstehen und zur Schöneberger Sporthalle fahren. Es erschienen eine Turnerin und 13 Turner. Für die

Kleineren war es das erste Mal, so einen Wettkampf (Reck, Boden, 50m-Lauf, Weitsprung und 25m/50m- Schwimmen) zu absolvieren. Die Kleinen und auch die Großen schafften es ohne Probleme, denn hinterher hieß es, Eis essen.

Nach der Siegerehrung ging es, wie in jedem Jahr, zu Eis-Henning.

Mädchen

Jg. 94 4. Pl. Annika Waligora 22,40 P.

Jungen

Jg. 95 5. Pl. Arnond Punmarlei 9,70 P.

Jg. 94 4. Pl. Jona Reichert 21,00 P.

5. Pl. Nils Noack 20,30 P.

9. Pl. Henrik Firschke 15,30 P.

9. Pl. Tobias Wienecke 14,45 P.

13. Pl. Patrick Koenig 11,70 P.

Jg. 92 1. Pl. Paul Pritsche 20,05 P.

2. Pl. Aron Reichert 18,35 P.

5. Pl. Niels Kanter 17,80 P.

8. Pl. Kenneth Lewerenz 17,40 P.

9. Pl. Fabian Völzke 13,90 P.

10. Pl. Justus Boese 13,25 P.

Jg. 89 2. Pl. Victor Brade 18,30 P.

Herzlichen Glückwunsch!

Heike Brade



LIEBE ANJA !

Jetzt, da du gehst, möchten wir dir noch einmal für das Training in den letzten Jahren danken. Es hat uns immer sehr viel Spaß gemacht und wir finden, dass du eine wirklich gute Trainerin bist!

Wir wünschen dir alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg!

Deine Montagsgruppe

TURNFEST IN LEIPZIG

Neben vielen Einzelwettkämpfen haben wir auch an einem Mannschaftswettkampf teilgenommen; dem „Euroteam“.

Liebevoll von zwei eigens dazu freigestellten Elefanten betreut, gelang uns der 4. Platz und mit dem waren wir, wie man auf dem Foto sieht, ganz zufrieden.

Für die Zukunft haben wir uns vorgenommen, nur noch als TuSLi Berlin zu starten, weil jeder fragt, wo liegt denn Lichterfelde? In Brandenburg gibt es auch noch eins.

Wie bei jedem Turnfest starteten wir auch in Leipzig beim DTB Wahlwettkampf, bei dem man sich vier Übungen aus verschiedenen Disziplinen aussuchen kann.

Unter Tausenden von Teilnehmern belegten wir 12 Plätze in den verschiedenen Jahrgängen:

Katrin	Einofski	7. Platz
Melanie	Ewert	442. Platz
Katharina	Grade	662. Platz
Irene	Kitzler	185. Platz
Lisa Marie	Orth	371. Platz
Katrin	Schneider	78. Platz
Mirja	Bialke	636. Platz
Franziska	Broz	92. Platz
Maria	Lorenz	142. Platz
Andrea	Hansen	159. Platz
Katja	Lossin	215. Platz
Julia	Wendland	440. Platz

9. Nora	Molkenthin	32,55	Punkte
10. Yonca	Krahn	30,90	Punkte
11. Andrea	Hansen	29,25	Punkte
12. Carolin	Mercks	26,70	Punkte

JAHRGANGSBESTEN-WETTKAMPF SCHÜLERINNEN

Am 8.6.02 starteten die Jahrgänge 88 und jünger. Um es den Betreuern nicht zu schwer zu machen, hatten wir nicht in allen Leistungsklassen gemeldet, sonst wäre es ein 12 Stunden-Tag geworden. Wegen des starken Meldeergebnisses wurde in drei Durchgängen geturnt.

In der höchsten Leistungsklasse B10 startete von uns nur Katja Lossin und belegte im Jahrgang 88 den 1. Platz mit 32,60 Punkten.

Die meisten Turnerinnen hatten wir für B8 gemeldet und alle erzielten Super-Ergebnisse.

Im Jahrgang 90 kam Mareike Rottig mit 27,75 Punkten auf Platz 5.

Im Jahrgang 91 erreichte Olga Kemeny mit 29,50 Punkten den 4. Platz und Nadine Grützner mit 28,20 Punkten Platz 6.

Sarah Clark wurde mit 25,4 Punkten Erste im Jahrgang 93.

Stefanie Ziechner startete im Jahrgang 92 in der Leistungsklasse B7 und kam mit 30,00 Punkten auf den 2. Platz.

So hatte TuSLi mit sechs Turnerinnen zwei Gold und eine Silbermedaille errungen.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen Leistungen

I.E.

JAHRGANGSBESTEN-WETTKAMPF JUGEND

Die Jahrgänge 87 und älter starteten am 9.6. in der Gretel Bergmann Halle.

In der B6 - B8 startete von TuSLi nur Julika Rottig. Mit 31,75 Punkten belegte sie den 4. Platz.

Alle anderen TuSLi Turnerinnen starteten in der B8 - B10.

Am Boden gab es einige unverständliche Kampfrichterbewertungen, aber ansonsten war es ein schöner Wettkampf, wo wir mal wieder zeigen konnten, was wir so alles können.

4. Jasmine Ussing 35,25 Punkte

6. Kirsten Lossin 33,90 Punkte

7. Franziska Broz 33,85 Punkte

8. Katrin Schneider 33,55 Punkte



Gymnastik

5. TANZ-FORUM

Am Sonntag, dem 16. Juni, war es wieder einmal soweit: zum 5. Mal lud Helga Buchwald ins Fontane-Haus zum Tanz-Forum ein. Es gab eine große Beteiligung (23 Gruppen) und zwei der Gruppen waren vom TuS Lichterfelde. Irmchen Demmig war mit den Happys da, die einen gekonnten Western-Dance aufs Parkett legten. Und die große Tanz-Aerobic-Gruppe unter der Leitung von Lisa Müller nahm auch teil.

Die Altersspanne der Mitwirkenden war sehr groß: Kinder von vier Jahren, Jugendgruppen, Aktive jeden Alters bis zu 83jährigen Senioren.

Alle Vorführungen waren nett anzusehen und haben den Mitwirkenden viel Spaß gemacht. Und die Zuschauer haben sich mit viel Applaus bedankt.

Wir freuen uns schon auf das 6. Tanz-Forum im nächsten Jahr.

Hannelore Weigelt

Anmerkung: Inzwischen hat Hannelore Weigelt Post vom Landessportbund Berlin bekommen. Das LSB-Präsidium bedankt sich

in dem Brief artig für ihren ehrenamtlichen Einsatz beim „Festival des Sports“ (Bericht siehe Juli-August-Ausgabe). Der weiter geäußerten Hoffnung, dass Hannelore noch lange für den Berliner Sport ehrenamtlich tätig sein möge, schließt sich der TuSLi-Vorstand gern an.

FAHRRADTOUR DER MONTAGSGRUPPE

Wie schon in den vergangenen Jahren organisierten Christine und ihr Mann einen Wochenendausflug vom 28. bis 30. Juni 2002 mit dem Fahrrad. Zum dritten Mal war Carpin (Mecklenburgische Seenplatte) unser Ziel.

Am Freitagmittag ging es am Bahnhof Zoo mit dem Zug los. Zwölf waren angemeldet, aber leider waren bis zur Abfahrt des Zuges nur elf da, Melitta fehlte. Wir warteten in Neustrelitz noch den nächsten Zug ab, vergeblich. Es stellte sich heraus, dass sie auf dem Weg zum Treffpunkt eine Reifenpanne hatte und auch nicht nachkommen konnte. Wir waren alle sehr traurig, aber am meisten sie selbst.



Ab Neustrelitz fuhren wir über die Dörfer nach Carpin, wo einige trotz nicht so tollen Wetters im Schlesersee badeten. Nach dem Abendessen im Landgasthof machten wir es uns in dem Ferienhaus, wo fünf von uns unterkamen, gemütlich.

Der Sonnabend begann mit Frühspor und Schwimmen für die Mutigsten. Nach dem Frühstück radelten wir um den Tollensesee bis Neubrandenburg. Wegen abgesprungener Ketten und einiger „Plattfüsse“ nahmen wir bis Blankensee den Zug. Allerdings hätte Ihr mal erleben müssen, wie sich Grossstädter mit einem Fahrkartenautomaten rumplagten!

Auf dem Heimweg nach Carpin machten wir noch einen Zwischenstopp auf einem Dorffest. Am Sonntag ging's zurück nach Neustrelitz. In Fürstensee genossen noch einmal drei Wasserhungrige den angeblich reinsten See der Region.

Da die Fussballfans auf das WM-Endspiel nicht verzichten wollten, kehrten wir im Sport- und Freizeitzentrum Kiefernheide ein. Hier setzten sich die Fussballbegeisterten vor den Fernseher und die anderen schwelgten im Restaurant. Gegen 17.00 Uhr kamen wir am Bahnhof Zoo an und gerieten geradewegs ins Weltmeisterschaftsgetümmel.

Es war eine schöne und gelungene Radtour!

Rotraud Sprenger und Ulla Glapa

FERIENGYMNASTIK

Unsere Feriengymnastik ist leider zu Ende. Ich hoffe, alle haben sich gut erholt. Die Daheimgebliebenen hatten trotz Kapriolen der Natur viel Glück an unseren Gymnastikabenden im Stadion Lichterfelde – mit Sonnenschein und Raumtemperaturen!

Die Beteiligung der Bewegungswilligen war riesig: zwischen 44 und 92 Sportlerinnen und Sportler. Wir wurden von den verschiedenen Gymnastikübungskräften bei guter Laune in ständiger, zum Teil schweißtreibender Bewegung gehalten.

Natürlich gab es auch mal Pannen. Gerade bei der größten Beteiligung war unsere gute Margot als Lehrkraft eingeteilt. Und es fehlte die Musik. Denn der Kassettenrecorder hatte keinen Saft. Die vorhandenen sowie Reservebatterien waren nämlich leer. Wir ließen uns aber die gute Laune nicht verderben. Margot sang und klatschte im Takt. Sie war einfach Spitze.

Der letzte Dienstag war durch die sintflutartigen Regenfälle anders verlaufen als geplant, trotzdem erschien ein harter Kern von bewegungswilligen Damen.

Es waren gelungene sechs Wochen. Wir danken allen Übungsleiterinnen für die Bemühungen, uns in den Ferien zu motivieren.

Brigitte Menzel



Rhythmische Sportgymnastik

TuSLi 1 NUR BERLINER VIZEMEISTER

Am 30.06.2002 fanden in der Schöneberger Sporthalle die Berliner Meisterschaften TGW/TGM/SGW statt. Unsere Mannschaft hat sich inzwischen auf 13 Gymnastinnen vergrößert und insgesamt zwölf nahmen an dem Wettkampf teil.

Als erstes mussten wir 8x75 m-Pendelstaffel laufen; dies lief aber nicht so gut, da es u.a. beim Stabwechsel Probleme gab. Anschließend ging es zum Medizinballweitwurf, bei dem wir wesentlich mehr Punkte als sonst abstauben konnten, da wir endlich fast alle neun Meter weit geworfen haben. Danach ging es in die Halle, wo wir zuerst unseren neuen Tanz präsentierten, dessen Choreographie wir erst in den letzten sechs Wochen erarbeitet hatten. Trotz erster Präsentation und damit verbundener

Unsicherheiten sowie „leichten“ Synchronitätsproblemen erreichten wir eine hohe Punktzahl und konnten Lisa-Annas Vorgabe auch leicht überbieten.

Als letztes kamen wir zu „unserer“ Disziplin: Gymnastik. Wir turnten unsere Reifen-Band-Kür allerdings nur zu sechst, da die Neuen die Choreographie noch nicht beherrschen und kassierten dafür zwei Punkte Abzug (da zwei Gymnastinnen zu wenig)! Besonders deprimierend, da wir sechs eine bessere Leistung als in vielen Trainingseinheiten zeigten und erstaunlicherweise auch ohne Handgerätverlust auskamen.

Insgesamt haben wir mit unseren 29,55 Punkten leider nur abgeschlagen den 2. Platz erreicht, uns aber trotzdem für die Norddeutschen Meisterschaften qualifiziert.

Kathrin Gibas, Irene Kitzler



TuSLi im Internet
www.tuslichterfeldeberlin.de / www.tusli.de

Badminton

ACHTUNG, REGELÄNDERUNGEN!

Die Dauer der Sätze wurde so festgelegt: Herreneinzel und Herrendoppel bis 15 Punkte; Dameneinzel, Damendoppel und Mixed bis 11 Punkte.

In allen Disziplinen zwei Gewinnsätze. Die bisher vom Dameneinzel bekannte Zählweise wird also auf das Damendoppel und das Mixed übertragen.

Verlängerungsmöglichkeit des Rückschlagenden bei 10 beide um drei Punkte, im Fall einer Verlängerung wird dann bis 13 Punkte gespielt. In einem dritten Satz werden die Seiten beim Erreichen von 6 Punkten gewechselt.

Die Änderungen sind ab Anfang August bei allen Turnieren und Ligaspielen in allen Leistungsklassen des DBV gültig!

4. Mannschaft:

Andreas Klopp, Knut Schlicht, Christian Frank, Manfred Gräßner, Diana Fülster, Inge Schumacher

Ersatzspieler:

Kai Lubitzsch, Ulrich Hamer, Peter Heise, Dirk Carsten Büttner, Boye Hu, Andreas Hummelt, Jan Strey, Andrea Frank, Ingrid Kapps, Mechthild Cwojdzinski, Ira Seidel

Ira

FREUNDSCHAFTSSPIEL MIT COSWIG

Am 25.05.2002 fand, diesmal wieder in Berlin, das jährliche Freundschaftsspiel mit unseren Badmintonfreunden aus Coswig an der Elbe statt. Eigentlich ist der Begriff Freundschaftsspiel ja zu eng gefasst: Der Tag begann um 10 Uhr am Haus der Kulturen der Welt, wo wir unsere 12 Gäste begrüßten und von wo aus wir zu einer eineinhalbstündigen Schiffstour durch das historische Berlin starteten, die auch für die begleitenden TuSLis neue Perspektiven eröffnete. Danach war es am Reichstag leider definitiv zu voll für einen Kuppelrundgang, aber so blieb Zeit zur individuellen Stärkung am Potsdamer



MANNSCHAFTSMELDUNGEN

Schülermannschaft

Markus Pfeiffer, James Groh, Tobias Posselt, Jascha Müller-Guthof, Sandrina Zander, Annika Vater. Ersatzspieler: Benedikt Trägler, Claudia Gutsche, Svenja Klopp

Jugendmannschaft

Boris Rätsch, Dennis Seifert, Carlo Giese, Thimo Belmega, Julia Milke, Janin Schütze, Mona Engel. Ersatzspieler: Benjamin Ladwig, Yvonne Miller

Senioren

1. Mannschaft:

Rainer Seidel, Christian Sommer, Dieter Rowinsky, Jürgen Oppermann, Pamela Jahn, Claudia Schütz

2. Mannschaft:

Christian Noglik, Christian Hohm, Tim Raven, Tobias Sindram, Sylvia Adelsberger, Gabriele Marten

3. Mannschaft:

Jochen Wieland, Benjamin Heisler, Manfred Hotze, Axel Kruse, Carola Andersen, Birgit Klopp

Platz, bevor es in die Halle an der Dessauerstraße ging. Gegen 14 Uhr begrüßte Christian unsere Gäste ganz offiziell (siehe Foto) und eröffnete das eigentliche Spiel. Im Jeder-spielt-soviel-er-kann-Modus konnten sich dann alle in zum Teil aufreibenden Spielen austoben, wobei wir TuSLis am Ende die Nase vorn hatten! Aber das Schöne ist jedes Jahr, dass bei wirklich vorhandenem sportlichen Ehrgeiz der Spaß am Spiel im

Vordergrund steht.

Abends wurde bei traditionell gutem Wetter (tagsüber war es auch anders!) in der Hockey-Hütte gegrillt und gut gegessen. Es gab sogar noch Einige, die sich beim Fußball auf der Wiese austoben konnten! Spät abends ging es für die Coswiger zurück. Fazit: Es war, wie es immer war, ein Höhepunkt in unserem Badmintonjahr!

RS

Schwimmen

NUTZUNGSVERTRAG FÜR DIE SCHWIMMHALLE FINCKENSTEINALLEE

Ich wurde mehrfach auf diesen Vertrag angesprochen und möchte einiges dazu noch anmerken. Die Vereine sind Nutzer dieser Schwimmhalle und somit gibt es vertragliche Bedingungen. Dieser Vertrag ist immer für ein Jahr gültig und läuft zum 31.8.02 aus. Die BBB leitet diesen Vertrag an die ARGE weiter, die diesen überprüft, und dann an die Vereine zur Kenntnisnahme weiterleitet. Dass die Vereine die Halle weiter nutzen können - davon ist auszugehen. Allerdings ist nicht abzusehen, wo es eventuell zu Einschränkungen kommen könnte. Deshalb ist es sehr wichtig, dass die Vereine ihren Pflichten nachkommen. Dazu gehören die Aufsicht (Rettungsschwimmer), die Grobrenigung und die Einlaßkontrolle. Unser Verein hat die Einlaßkontrolle montags von 16-21.30 Uhr; d.h. eine Person sitzt in der Schwimmhalle und kontrolliert die Ausweise der Schwimmberechtigten. Ich möchte mich bei denjenigen bedanken, die uns bei dieser Aufgabe bisher geholfen haben, und möchte diejenigen auffordern uns dabei zu unterstützen, die es bisher noch nicht gemacht haben. Es ist doch im Interesse aller Mitglieder, wenn wir uns bei dieser Aufgabe gemeinsam helfen.

Die Aufsicht in der Halle wird ebenfalls am Montag von unseren Mitgliedern übernommen. Dazu benötigt man den Rettungsschwimmschein in Silber, der in unserer Halle bei der DLRG abgelegt werden kann. Auch dafür brauchen wir noch dringend

Hilfe - bitte bei mir nachfragen.

ABTEILUNGSLITIGATION

Seit unserer letzten Abteilungssitzung - vor knapp einem Jahr - ist die Schwimmabteilung ohne „richtige“ Abteilungslitigation. Da unsere Mitgliederzahl steigt, auch aufgrund der schlechten Bädersituation (z.B. Schließung der Halle Clayallee), wird die Arbeit umfangreicher. Und so suchen wir in unserem Bunde den/die Dritte, die uns bei unseren Aufgaben unterstützt.

VEREINSMEISTERSCHAFT

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft, die wir wieder gemeinsam mit dem SSC und SCL veranstalten wollen, findet am Sonntag, den 24.11. in unserer Halle statt.

Bärbel

DEUTSCHE JAHRGANGSMEISTERSCHAFTEN 2002

Vier Finalteilnahmen - aber keine Medaille. Am Ende einer langen Saison stand für die stärksten Nachwuchsschwimmer der Topmannschaft der sportliche Jahreshöhepunkt an: die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften, die vom 27. bis 30. Juni in Bremen stattfanden. Der Weg zu einem Wettkampf dieses Niveaus ist kein Spaziergang. Über 1.000 Trainingskilometer mussten im Laufe der Saison von August 2001 bis Juni 2002 schwimmend zurückgelegt werden. Immer wieder galt es, den inneren Schweinehund zu überwinden und konzentriert zu trainieren. Und nur wer das Training diszipliniert über Wochen und Monate bis zum Schluss

durchzog, vermochte am Ende auf den Punkt genau zur richtigen Zeit Bestleistungen zu erbringen.

Acht Aktive der SG Steglitz hatten sich in diesem Jahr für die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften qualifiziert. Leider konnten nicht alle zum Saisonende ihre Form zuspitzen. So wechselten sich in Bremen Licht und Schatten ab. Auf der Schattenseite schwammen unsere Brustschwimmer Sebastian Schiefer (Jg. 86), dessen schlechte Form sich bereits bei den Berliner Meisterschaften abgezeichnet hatte, und Gino Schmieder (Jg. 88), der mit Platz 17 über 50m Brust weit unter seinen Möglichkeiten blieb und die Teilnahme für seine zu unstete Trainingsmoral bekam. Enttäuschend war auch das Abschneiden von Jennifer Hennig (Jg. 88), die ihre zuletzt guten Leistungen von den Berliner Meisterschaften nicht bestätigen konnte und mit Platz 20 über 50m Brust ihre beste Platzierung erreichte.

Erfreulicheres bot Sebastian Ketelhut (Jg. 87), der erst seit April systematisch bei uns trainiert, aber über 50m Rücken mit seiner Zeit von 30,53 sec. schon den Sprung ins Finale seines Jahrgangs schaffte. Dort konnte er sich leider nicht weiter steigern und belegte Platz 8. Über 50m Freistil verfehlte er den Finaleinzug mit der etwas enttäuschenden Zeit von 26,22 sec. knapp (Platz 10). Besser machte es da Nadja Chahed (Jg. 88) über ihre Lieblingsdisziplin 50m Freistil. Souverän qualifizierte sie sich als Vierte der Vorläufe mit einer sehr guten Zeit von 28,10 sec. für das Finale. Und dort zeigte sie, was es heißt, pünktlich zum Saisonhöhepunkt topfit zu sein. In einem Wahnsinnsrennen konnte sie ihre neue Bestzeit nochmals unterbieten und schwamm in 27,95 sec. auf Platz 5. Zu den Medaillenrängen fehlten nur 9 Hundertstelsekunden, aber Grund zur Unzufriedenheit gab es angesichts dieser Zeit wirklich nicht. Ein bisschen nach einem Medaillenplatz geschielt hatte in diesem Jahr auch Nadja's Zwillingsschwester Sarah, nachdem sie 2001 bereits Vierte über 50m Rücken geworden war. Trotz neuer Bestzeit (31,33 sec.) reichte es im Finale über diese Strecke aber wieder „nur“ zu Platz 4. Auch über 100m Rücken war Sarah diesmal dank einer deutlichen Leistungssteigerung gegenüber dem Vorjahr

ganz vorne mit dabei. Jedoch landete sie im Finale auch über diese Strecke in der Zeit von 1:07,64 min. auf dem undankbaren 4. Platz. Unser Youngster Timo Spring (Jg. 89) trat im Jugendmehrkampf an. In diesem Vielseitigkeitswettbewerb standen für ihn neben 100 und 400m Freistil, 100m Schmetterling und 200m Lagen auch Disziplinen wie 50m Kraulbeine und ein Sprungtest auf dem Programm. Leider machte sich wie schon bei den Berliner Meisterschaften Timos kleine Trainingslücke bemerkbar, so dass er nicht ganz an seine Bestleistungen herankam. Dennoch unterstrich er mit seinem 5. Platz (von 87!) in der Gesamtwertung, dass es in Deutschland ganz vorne mit dabei ist. Und wenn er im kommenden Jahr dann auch in den Einzelwettbewerben antreten kann, stehen die Chancen für die SG Steglitz sicherlich ganz gut, nicht wie in diesem Jahr ohne Medaille im Gepäck die Heimreise antreten zu müssen.

Jan Hennig

DAS FUSSBALLTURNIER DER SCHWIMM- UND TURNJUGEND

Wie in jedem Jahr fand auch dieses Mal wieder das Fußballturnier der Schwimm- und Turnjugend am 29.06.2002 statt mit dem Unterschied, dass der Tus Lichterfelde zum ersten Mal mitspielte. Zwar waren wir ein Spieler zu wenig, doch wir bekamen jemanden aus einem anderen Verein, der uns freundlicherweise unterstützte. Mit etwas Verspätung startete dann das Turnier um ca. 10.30 Uhr. Zuerst wurde die Vorrunde in einem Tabellensystem ausgespielt, in dem sich der Erste und der Zweite der beiden Gruppen für das Halbfinale qualifizierte und der Dritte und Vierte die Plätze 5 - 8 ausspielte. Da wir Letzter unserer Gruppe wurden, konnten wir nur noch ein Wörtchen um den 7. Platz mitreden. Wir versuchten alles, mussten uns aber trotz aller Anstrengung im Siebenmeter-Schießen geschlagen geben. Trotzdem hat es Spaß gemacht und ich hoffe, dass wir im nächsten Jahr wieder teilnehmen und mehr Spieler zur Verfügung haben.

Axel

Hockey

NATUR ADE – HALLO KUNST!

Mit dieser Überschrift wurde das Titelblatt des neuen Hockey-Infos versehen. Die Nr. 75 bedeutet ein kleines Jubiläum, dem vor allem mit einer ganzen Menge Fotos Rechnung getragen wurde. Und natürlich ist da auch der herrliche Artikel darüber, wie die Rasenpieper in den Niederlanden die Bundesrepublik Deutschland ganz hervorragend repräsentiert haben.

Die Überschrift will darauf hinweisen, dass es mit dem Abbau des Natur- und dem Aufbau des Kunstrasenplatzes auf der „Leo“ jetzt ernst wird. Das Bezirksamt wird demnächst die - bildlich gesprochen - Abrißbirne und Kettensäge anrollen und das Gras entfernen lassen. Nach der zu erwartenden Frostperiode beginnt der Kunstrasenbau. Zeitnah oder parallel wird die „Hockey-Hütte“ saniert. Mehr Info dazu gab es auf der außerordentlichen Abteilungsversammlung, die nach Redaktionsschluss stattfand.

Wenn alles wie geplant abläuft, haben wir nach den nächsten Sommerferien ein kleines (Hockey-)Schmuckkästchen am Edenkobener Weg. Vor dem Preis haben aber die Götter den Schweiß gesetzt!

SCHWERE DAMEN - LEICHTE MÄNNER

Das wird schwer für unsere Damen. Ihr Restprogramm in der laufenden Feldsaison hat es in sich: auswärts gegen BHC, RRK, Mannheim und München, zu Hause die letzten beiden Spiele gegen die Frankfurterinnen vom SC 80 und von der Eintracht. Da wird es fast aussichtslos, noch den 5. Platz zur Qualifikation für die neue eingleisige 1. Bundesliga zu erreichen. Brutal gesagt bedeutet ja eine Nichtqualifikation den Abstieg in die (ebenfalls neue) 2. Damen-Bundesliga Feld. Ob noch mal ein kleines Hockey-Wunder gelingt wie vor einem Jahr? Da haben es die Herren leichter. Sie waren ja schon abgestiegen und sind nunmehr nach dem Erfolg in der Halle auch im Feld auf dem sofortigen Wiederaufstiegstrip! Seit dem 17.

November 2001 (Beginn der Hallensaison) haben sie alle Punktspiele mehr oder weniger deutlich gewonnen.

Wie es also aussieht, haben wir in der nächsten Feldsaison zwei Zweitligamannschaften. Vorher kommt aber noch die Hallenspielzeit mit beiden TuSLi-Teams in der 1. Bundesliga.

KO

MÄDCHEN B SS '02

Die Trainer Jörg B. und Martin L. übernahmen die Aufgabe am Anfang der Saison von Falk und Nils, die aufgrund von Uni-Stress und Absetzen ins Ausland diese nicht mehr ausüben können. Einen Dank für die geleistete Arbeit möchte ich hier in Vertretung der ganzen Mannschaft („Mädchen-schaft“) erneut aussprechen.

Da war es nun, das neu Trainergespann der Mädchen B, bestehend aus dem Veteran und dem Trainerneuling. Vieles musste geklärt, Kompetenzen verteilt, Elternabende organisiert und Saisonplanungen abgeschlossen werden.

An einem der ersten Wochenenden der Saison führten wir dann ein Übernachtungswochenende in der Hockeyhütte durch, bei dem der Spass am Sport und die Teamfindung im Vordergrund standen. Die Trainer und das Team kamen sich dabei näher, und die Mädchen zeigten, zu welchen Kraftakten sie bis spät in die Nacht fähig waren. (Wenn mal alle diese Energieleistung auch in jedem Training und Spiel zeigen würden...)

Nach einer gelungenen Vorbereitungsphase mit gewonnenen Spielen, z.B. gegen MHC, kam mit schnellen Schritten auch schon der erste Spieltag näher, und noch so viele Grundlagenübungen wollten in den Trainings-einheiten durchgeführt werden. Aber mit dem richtigen Maß an Gelassenheit und Können gingen die ersten 3 Punkte gegen STK an uns.

Lobend sei hier auch die unermüdliche Arbeit von Jörg erwähnt, der es schaffte, das

Team seit dem Beginn der Saison mit 3 bis 5 Neuzugängen zu bereichern und so diesen Jahrgang auf ein breiteres Fundament zu stellen. Die Mannschaft („Mädchen-schaft“) wurde unter Integration aller zu einem Team zusammengeschweißt. Die Neuzugänge bedeuteten, daß das Training auch auf die Neuen abgestimmt werden mußte. Letztendlich war aber diese nicht immer leichte Arbeit von Erfolg belohnt, denn heute steht der bisher zahlenmäßig schwache Jahrgang mit genügend Spielerinnen da.

Unsere Leverkusen-Fahrt (siehe Extra-Bericht) hat wohl allen viel Freude bereitet und animierte uns zu weiterem Kampf in der Meisterschaft. Nach Höhen und Tiefen ist die derzeitige Tabellensituation so, daß es noch möglich ist, die Meisterschaftsendrunde aus eigener Kraft zu erreichen. Hierzu müssen nur noch die letzten beiden Vorrundenspiele gewonnen werden.

Als vorläufiges Fazit dieser Saison kann aus Trainersicht nur die eine Aussage getroffen werden: Die Arbeit mit den Kindern macht uns beiden Trainern eine Menge Freude, auch wenn es neben Studium und anderen Aktivitäten, nicht immer so einfach ist, alles unter einen Hut zu bekommen.

ML

MÄDCHEN B IN LEVERKUSEN !!!

Unsere Abreise nach Leverkusen begann schon am Freitagmittag. Nach einer nicht enden wollenden Busreise von ca. 6 Stunden kamen wir auf dem Hockeygelände von Leverkusen an. Als einer der Ersten errichteten wir unsere Zelte und gingen früh schlafen, denn ein ereignisreiches Wochenende sollte uns ja noch bevorstehen. Die Trainer weckten das Team sehr früh und baten zu einem Morgenlauf um einen nahe gelegenen See, der nicht von allen freudig aufgenommen wurde (oder ???).

Sportlich war bei diesem Turnier schwer was

zu reißen, denn das Turnier war nicht nur stark besetzt, sondern zu allem Überfluß waren wir nicht in voller Stärke vor Ort, da einige Spielerinnen kurzfristig absagen mußten. So spielten wir in immer wechselnder Besetzung, aufgefüllt durch Spielerinnen einer weiteren Berliner Mannschaft. So konnten viele Spielerinnen an ungewöhnlichen Positionen getestet werden.

Neben dem Hockeyfeld machte die Reise auch eine Menge Laune, denn das Wetter segnete uns Anfang Juni mit drei Tagen Sonne pur und 30 °C, was dieser Tage in Deutschland ja nicht selbstverständlich zu sein scheint!

Die Temperaturen nahmen die Spielerinnen immer wieder zum Anlass, die Trainer, bewaffnet mit Wasserflaschen, über den kompletten Zeltplatz zu jagen. Als ein weiteres Highlight sei hier das Sandwich erwähnt, von dem manch einer heute noch schwärmt. Das schöne Wetter haben aber nicht alle so gut vertragen, denn es gab auch Personen, die man am Sonntag im Trainingsanzug über die Plätze ziehen sah, um der Sonne zu entfliehen; Gruss geht an Jörg ;).

Im Spiel um Platz 7 war dann eine deutlichen Leistungssteigerung der Truppe zu verzeichnen und Farina brachte die Mannschaft mit einem grandiosen Schnippler-Tor in Führung. Diese hätte auch leicht über die Zeit gebracht werden können, wurde dann aber eine Minute vor Schluss leichtfertig vergeben. So kam es zum 7m-Schiessen. Dieses wurde dann leider, wegen eines Formfehlers eines unserer Mädchen, auch verloren.

Zum Abschluß dieser Reise stellte sich dann noch eine Frage, die wohl weiter offen bleiben wird:

Was findet man an Till so toll und warum ist der so schwer zu fotografieren?

Für die Beantwortung dieser Frage sind wohl Laura und Anna die kompetenten Ansprechpartner, doch sie verweigern bis heute die Aussagen ;).

ML nach Vorlage von Birte + X

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!

Trampolin



Leichtathletik

MICHAEL SCHIER BERLIN- BRANDENBURGISCHER VIZEMEISTER

In diesem Jahr wurden die Berliner Leichtathletik-Meisterschaften als „Offene Berlin-Brandenburgische Meisterschaften“ ausgetragen. Dies täuscht nicht darüber hinweg, welchen Kurs die Leichtathletik in Berlin genommen hat: Mehr Masse als Klasse! Michael Schier hingegen zeigte seine Beständigkeit im Hammerwurf und wurde mit 57,17 m Vizemeister hinter dem zwei Jahre jüngeren Ralf Jossa vom SV Herzberg (66,46 m). Thomas Mensinga kam mit 50,68 m noch auf den 4. Platz.

WARUM NICHT IM URLAUB EINEN VOLKSLAUF MITMACHEN...

...dachte sich Peter Krzonkalla bei seinem Urlaub am Bodensee - übrigens vielen Dank für die Karte! Beim gut besuchten Radolfzeller Altstadtlauf (150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer) kam er als 2. in seiner Klasse M65 in 35:23,7 Min (6.900 m) ein. Ähnlich erging es unseren Sportkameraden Dieter Stellmacher, der beim 14. Schnupperlauf über 7,5 km „Rund um Ratekau“ in seiner Altersklasse M65 in 42:55 auf dem 6. Platz einkam. Um Nachahmung wird gebeten - weitere Läufe findet Ihr im Volkslaufkalender des DIV!

NEUER REKORD FÜR STADION LICHTERFELDE

Weil ihn sein Trainer nicht zur Deutschen Meisterschaft gemeldet hatte, trat Holger Klose (LG Frankfurt) beim 7. Werfertag der LG Süd Berlin am 20. 7. im Hammerwurf an und verbesserte den bestehenden Stadion-Rekord von Dethloff Claus (MTV Lübeck) 72,68 m aus dem Jahre 1989 um 4,10 m auf 76,78 m. Weitere LG Süd-Ergebnisse: Michael Schier Hammer 57,24 m, Thomas Mensinga 50,52 m. Kugel: M60: Wolfgang Baack 13,28 m, Bernhard Gromadecki 10,11 m. M30: Michael Schier 14,41 m. Diskus: Anke Banksbach M40) 38,40 m.

13. HAVELLAUF

Bereits lange vor diesem Datum war einer der schönsten Berliner Landschaftsläufe ausgebucht. Maria Rook in 1:00:18 Std. (2. Klasse W50) und Brigitte Dau (1. Klasse W 65) 1:20:22 vertraten erfolgreich die blau-orangenen Farben. Bertold Rämis (39. Klasse M40) in 1:03:40 und Peter Krzonkalla (10. Klasse M65) in 1:15:25 sicherten sich mit ihren Ergebnissen wertvolle Berlin-Cup-Punkte.

BERLINER CITY-LAUF

AM 3. AUGUST

Nur vier Läufer und eine Läuferin der LG Süd nahmen an der diesjährigen City-Night des SCC teil, da bereits etliche Tage vorher diese Veranstaltung ausgebucht war. Erfreulich die Entwicklung von Michael Bluhm, der als schnellster LG Südler den 30. Platz (M30) belegte und mit einer Nettozeit von 38:57 Min. über 10 km ins Ziel kam. Ihre gute Form im Hinblick auf die im August stattfindenden Senioren-Europameisterschaften in Potsdam unsterstrich Brigitte Dau als Siegerin in der Klasse M65 in 55:11 Min. Weitere Ergebnisse: Bertold Rämis 34. (M40) 40:42, Philipp Richter 89. (MH) 44:02, Heinz Landes 33. (M50) 45:53.

8. WERFERTAG DER LG SÜD

Geringe Beteiligung am 3. August während der Ferienzeit brachte nicht die überragen-

den Ergebnisse. Thomas Mensinga warf wieder konstant über 50 Meter und siegte in der M30 mit 50,22 m.

ZWISCHENSTAND BEIM BERLINER LÄUFER CUP

Nach sieben von 13 Läufen liegt Oliver Muth in der Klasse M30 mit zwei Läufen auf Platz 5. Berthold Rämis (M40) mit 3 Läufen auf Platz 4, Manfred Meißner (M50) mit 4 Läufen auf Platz 3. In der Klasse M60 haben Achim Hoffmann (11. Platz) und Georg Bodzech (15. Platz) erst einen Lauf absolviert. Bei den M65er liegt Peter Krzonkalla mit 2 Läufen auf Platz 6 und bei den M70ern Jürgen Wichmann auf Platz 3.

Bei den Frauen in der Klasse W50 liegt Maria Rook mit einem Lauf auf Platz 3, und die Klasse W65 führt Brigitte Dau an.

DIE LG SÜD BEI DEN BERLINER EINZELMEISTERSCHAFTEN

Mit einer leider nur kleinen Truppe von vier Mädchen hat die LG Süd an den diesjährigen Berliner Einzelmeisterschaften der SchiA W 14/15 teilnehmen können, da die Leistungen der anderen Mädchen aus der Trainingsgruppe für diesen Vergleich noch nicht ausreichte.

Was haben die VIER Mädchen nun geleistet? Über 100 m starteten G. Pietsch und M. Gerke, dabei wurde G. Pietsch in ihrem Vorlauf in 13:48 sek. Erste und hatte sich somit automatisch für den Endlauf qualifiziert. Sie bestätigte hier noch einmal ihre gute Zeit aus dem Saisonanfang von 13:42. M. Gerke wurde in 13:52 in ihrem Vorlauf Dritte. (Diese Zeit hat Marielle inzwischen schon wieder verbessert, siehe separaten Bericht.) Im Endlauf konnte G. Pietsch dann überhaupt nicht an ihre Vorlaufzeit anknüpfen und wurde in 13:64 Nr. 8 des Laufes. Schade ist es schon, dass sie hier nicht die Gelegenheit genutzt hat, sich eine schnelle Zeit zu ergattern. Die Möglichkeit dazu wäre hier gegeben gewesen.

Nun zu unserer Vielstarterin, Vanessa Veit. Sie startete in den Disziplinen Hochspr., 300m flach, 300m Hür., 80 m Hür. und der 4 x 100 m-Staffel - und dies alles in zwei Tagen. Beim Hochspr., ihrer Paradedisziplin, waren

die Erwartungen durch das vorherige Wochenende (Mehrkampf, 1,58m) doch recht hoch gesteckt. Ein Treppchenplatz sollte es schon sein! Das Ziel war gesteckt, der Wille da, jetzt mußte nur noch die erforderliche Höhe her. Doch wie das immer so ist, einmal läuft es super, dann mal wieder nicht. Hier reichte es zu 1,52 m und dem 4. Platz in der Gesamtwertung. Der 1. Platz ging mit 1,64 m weg, der 3. Platz war 1,55 m. Sie hat sich mit ihrer Leistung damit konstant im Bereich um 1,55m stabilisiert, was auch schon was wert ist. Diese Leistung sollte ihre persönlich beste Platzierung an diesem Wochenende werden.

Im 80 m Hürdenlauf gab es technische Probleme (gegen die Hürde getreten und gestolpert), aber durch gelaufen, somit war die Disziplin auch abgehakt.

Der 300 m Hürdenlauf war geprägt vom Lernen. Hier erreichte sie mit 49:86 sek den 6. Platz in der Gesamtwertung, wobei hier die Klassen W14 und W15 zusammen gewertet wurden. Bei den W14 wäre sie 4. geworden. Bei einem ordentlichen und mehr Training ist hier noch Steigerungspotential in ausreichendem Maße vorhanden.

Dieses Potential ist bei den 300 m flach schon sichtbar. Hier lief sie eine 43:58, was eine Steigerung um eine Sek. gegenüber ihrem Saisondebüt im April beim BSC-Sportfest bedeutete. Da auch hier die Wertung für sie nicht optimal war, W14 und W15 wurden wieder zusammen gewertet, erreichte sie in der Gesamtwertung den 5. Platz, aber in der Jahrgangswertung W14 den 1. Platz. Das läßt auch für das nächste Jahr berechtigte Hoffnung auf einen Treppchenplatz zu.

-jufe-

Abschließen möchte ich den Bericht mit der 4 x 100 Staffel. Diese lief in der Besetzung Pietsch, Veit, Markowsky, Gerke eine hervorragende 52:84 sek, was ihr den Vorlaufsiege einbrachte und in der Endabrechnung W14/15 den 7. Platz sicherte. Hier war der Trainer zu vorsichtig bei der eigenen Bewertung des Leistungsvermögens der Mädchen, denn mit einer besseren Zeitangabe bei der Meldung wären vielleicht ein oder zwei Plätze mehr drin gewesen. Aber „Mann“ lernt halt nie aus und im nächsten Meisterschaftsjahr wird's dann besser.

-jufe-

LG-SÜD FERIENSPIRTFEST

„Klein, fein, und schnell“ - so könnte man das 1. Ferien-Sportfest der LG Süd Berlin am 06.07.2002 schon beschreiben, aber auch die einzige SchiA-Starterin Marielle Gerke!

In ungewohnt lockerer Atmosphäre, eben Ferienstimmung, nutzte Marielle die Gunst der Stunde und sprintete über 100 m mal eben 13,41 sek. Neue persönliche Bestleistung und diesjährige Schi A-Saisonbestleistung bei der LG Süd. Herzlichen Glückwunsch!! Doch damit war es an diesem sprint-freundlichen Tage noch nicht getan. Sie ging noch auf die für sie ungewohnte Strecke von 200 m, um auch hier einfach mal zu sehen, wie diese Strecke sich „anfühlt“. Hier erreichte Marielle gute 28:17 sek. Eine wahrlich gute Einstand. Diese Zeit gibt einen hoffnungsvollen Ausblick auf eine schnelle 300 m-Zeit bei den Norddeutschen Meisterschaften am 24/25.08. in Osterode.

-jufe-

Achtet auf Eure Sachen!

Es wird geklaut - leider auch in Turnhallen, auf Sportplätzen. Der Verein übernimmt **keine Haftung** und es gibt keinen Versicherungsschutz bei **Diebstahl**.

Baseball

HALLO WIZARDS!

Die Saison nähert sich dem Ende. Die Jugendliga hat die PlayOffs erreicht und ist somit unter den besten vier Mannschaften Berlins. In der Landesliga sind wir sicher auf Platz 2 und hoffen dass wir noch den 1. Platz erreichen. Die Regionalliga-Mannschaft hat es allerdings nicht so leicht. Es müssen noch ein paar Spiele gewonnen werden, um nicht die Relegationsrunde zu rutschen.

Falls das „Schwarze ①“ rechtzeitig erscheint, hier noch die Spieltermine im September:

Regionalliga:

01.09.2002 13 Uhr
Wizards vs. Sluggers (Spielort Kühler Weg)

08.09.2002 13 Uhr

Stealers 2 vs. Wizards (Spielort Hamburg)

Landesliga:

07.09.2002 15 Uhr
Wizards vs. Porcupines (Spielort Goethestraße)

Jugendliga:

01.09.2002 11 Uhr
Challengers vs. Wizards (Spandauer Damm)

Bitte kommt und unterstützt uns bei unseren Heimspielen !!!

Falls Ihr Interesse habt, Baseball einmal kennenzulernen, dann kommt bei unserem Training vorbei:

Jugend: Montag und Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr

LL/RL: Dienstag und Freitag von 16.30 – 20 Uhr

Trainingsort ist der Platz in der Goethestraße, Ecke Königsberger Straße in Licherfelde.

Aktuelles gibt es wie immer auf unserer Homepage

www.TuSLiWizards.de

Play Ball.

Frank Bode

Tischtennis

NEUE TRAININGSZEITEN & GRUPPEN !

Nach einem halben Jahr Jugendtraining hat sich viel getan. Nach den Sommerferien gibt es neue Trainingszeiten und weitere Trainingsgruppen dank des großen Zulaufs:

Montag: 16:30 - 18:00 Uhr
(AK 11-13 Jahre)

Neu! Montag: 18:00 - ca. 19:30 Uhr
(AK 14-17 Jahre)

Neu! Samstag: 14:00 - 15:30 Uhr
(AK 8-10 Jahre)

Die neuen Gruppen, speziell die am Samstag, sind für acht- bis zehnjährige Jungen und auch Mädchen, die sich auf euch freuen!

In den neuen Gruppen sind noch Plätze frei! Wer dort noch mitmachen möchte, kann sich bei mir anmelden unter Tel.: 755 13 895 oder per eMail: sebastian_bosse@web.de .

Einen guten Start in die neue Saison wünscht euch

Sebastian

Wandern

LIEBE WANDERFREUNDE !

Zur ersten Wanderung im September treffen wir uns am Sonntag, den 8.9., um 10.00 Uhr am S-Bhf. KönigsWusterhausen. Fahrverbindung : S1 bis Schöneberg, S2, S25, S26 bis Papestr., dort umsteigen zur S46 nach KönigsWusterhausen.

Zur zweiten Wanderung treffen wir uns am 19.9. um 10.00 Uhr am S-Bhf. Zehlendorf. Fahrverbindung : S1 bis Zehlendorf. Diese Wanderung wird von

Ingrid Kühl geführt. Ich bin im September und Oktober in Canada.

Die Wanderungen im Oktober werden wechselweise von Gerhard Goltz und Ingrid Kühl durchgeführt. Termine und Treffpunkte im Oktober-Heft.

Alle Wanderungen bis auf den 8.September finden jeweils am Sonnabend statt.

Horst Baumgarten

Nach Redaktionsschluss

BASEBALL: LEIDER LETZTER !

Die Wizards sind in der Regionalliga Nord-Ost auf dem letzten Tabellenplatz angelangt. Beim souveränen Spitzensreiter Roosters verloren sie beide Spiele. Während die erste Partie mit 3:4 noch knapp ausging, war die 2:11-Niederlage im zweiten Spiel schon deutlicher.

Quelle: „Berlin Sport“, Tagesspiegel

Wettstreit und Schüler-Gruppen-Wettstreit. Termin war der 30. Juni, also der Tag des Endspiels um die Fußball-Weltmeisterschaft... Die Organisatoren schafften es aber durch eine Vorverlegung der Veranstaltung, dass Kampfrichter, Helfer und Hallenwart (!) rechtzeitig zur TV-Übertragung aus dem fernen Japan zu Hause sein konnten.

Bei der TGM Mädchen wurde TuSLi Zweiter hinter Gutsmuths. Beim SGW 1 belegte TuSLi ebenfalls den 2. Platz hinter ATV und vor Berlin-Buch.

Quelle: TurnMagazin für Berlin und Brandenburg

TURNEN: BERLINER MEISTERSCHAFTEN TGM, TGW, SGW AM FWM-TAG !

Hier handelt es sich um Turnjugend-Gruppen-Meisterschaft, Turnjugend-Gruppen-

SPENDENKONTO FÜR DIE SANIERUNG DER „HOCKEY-HÜTTE“

TuS Lichterfelde – Hockey
Dresdner Bank AG
BLZ 100 800 00
Konto-Nr. 08 08 65 27 01

Für Spenden ab € 50 erhalten Sie eine steuerlich anerkannte Spendenbescheinigung!
Für Spenden unter € 50 reicht für das Finanzamt der vollständig ausgefüllte Überweisungsträger.



Für mich ist Sport im Übrigen in gewisser Weise Teil der inneren Sicherheit.

Sportschulen und Sportvereine sind sehr wichtig für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Sport hat deshalb auch eine nicht zu unterschätzende kriminalpräventive Bedeutung.

Ich bin nicht zuletzt aus diesem Grunde froh darüber, dass der Sport zu meinem Ressort gehört.

Das sagte Bundesinnenminister Otto Schily kürzlich in einem Interview des Berliner „Tagesspiegels“.

Und wo er Recht hat, da hat er Recht!

„Kriminalpräventiv“ bedeutet, dass es besser und auch billiger ist, etwa durch ein reichliches, interessantes Sportangebot dem Abgleiten von Jugendlichen ins Kriminelle vorzubeugen, als später etwa durch Langeweile straffällig gewordene Jugendliche wieder auf den rechten Lebensweg zu führen.

Treue zum L im September

10 Jahre	Anneliese Berns Timo Schierholz	Andreas Berns Joseph El Benni	Philipp Zimmermann
15 Jahre	Silke Halbhübner Shamsey Oloko	Olaf Nielson Marianne Danisevskis	Knut Schlicht Christina Matzkeit
20 Jahre	Monika Tegtmeier	Jan Holste	Tobias Braun
25 Jahre	Ingrid Sang	Agneta Thimme	
30 Jahre	Barbara Frerichs		
35 Jahre	Christian Samp		

Wir gratulieren zum Geburtstag im September

Badminton (12)

11. Andreas Schwemin
12. Gabriele Marten
24. Manfred Grässner
29. Tim Raven

Basketball (10)

25. Oliver Sablic
25. Benedikt Schmucker

Baseball (14)

27. Nikolaus Basler

Gymnastik (02)

1. Gisela Legermann
2. Tanja Hering
2. Marianne Sauer
3. Annegret Wolff
6. Ulrich Feese
7. Johanna Kornprobst
8. Heidi Lettau
8. Karin Wolgast
9. Sabine Bareck
10. Christine Alonso
11. Erika Wittig
11. Martina Molzahn-Bielicke
11. Helmut Landgraf
12. Annegret Beck
13. Ilse Eckart
14. Birgit Henschel
15. Ruth Plagens

16. Margrit Blunk

16. Kamala Sharma
17. Ruth Pötsch
17. Kerstin Block
18. Petra Hingst
19. Dorothea Hoppe
20. Thomas Schulte
21. Eva Goltz
21. Ursula Pawlik
21. Astrid Schmidt
21. Bettina Hesse-Krull
22. Gertraud Nilson
23. Luise Strunkheit
24. Melanie Grundei
24. Renate Gutsche
25. Anneliese Berndt
25. Michaela Haucke-Gebel
27. Petra Hauschulz
28. Helga Lindau
30. Kirsten Ott

18. Claus Jochimsen

18. Susanne Lange
19. Julia Grzegorski
22. Karlheinz Barsch
24. Michaela Neuhold
26. David Fiebig
30. Marcel Bachnick

Karate (26)

30. Kirsten Ott

Leichtathletik (07)

1. Thomas Jahn
2. Andree Hofmann
3. Anngret Wolff
27. Andrea Emele-Geyer
28. Laura Gerdesmann
6. Karlheinz Buschendorf

Rasenkraftsport (08)

19. Heike Scholz
21. Antonie Müller
23. Ingrid Witte
24. Werner Stodt
27. Nikolaus Basler
27. Heidrun Veit
28. Elke Lück
29. Gisela Frömming

Handball (09)

4. Werner Bloch
30. Charlotte Leuendorf
11. Sylvia Landgraf
12. Anngret Beck
20. Thomas Schulte
23. Helga Günther
27. Paul Gerhard Schaaf

Hockey (13)

1. Gisela Legermann
1. Dennis Gebhard
3. Ingo Michaelis
6. Meike Wienhold
13. Sonja Lehmann

Tischtennis (15)

3. Bernhard Curtius
5. Christian Ottow
14. Bodmar Ottow

Turnen (01)

1. Sonja Gaugelhofer
5. Christian Ottow
6. Hans-Erich Ziebell
8. Katharina Grade
11. Isabelle Broz
12. Eberhard Thebis
14. Ingeborg Nega
14. Bodmar Ottow
14. Jenny Wolff
17. Hans-Jürgen Stegmüller
18. Günter Rademacher
19. Heike Scholz
21. Antonie Müller
23. Ingrid Witte
24. Werner Stodt
27. Nikolaus Basler
27. Heidrun Veit
28. Elke Lück
29. Gisela Frömming

Schwimmen (06)

2. Tanja Hering
8. Alfred Paul
11. Martina Molzahn-Bielicke
11. Sylvia Landgraf
12. Anngret Beck
20. Thomas Schulte
23. Helga Günther
27. Paul Gerhard Schaaf

Volleyball (11)

1. Dr. Wolfgang Clemens
16. Hanns Peter Lupp
23. Doris Lange
30. Karin Marschner

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)

www.heineit-comic.de
Uwe Heineit - Illustrator



- o Unterhaltsreinigung
- o Glasreinigung
- o Baureinigung
- o Fassadenreinigung
- o Teppichreinigung
- o Grundreinigung u. Versiegelung
- o Parkett schleifen u. versiegeln
- o Gardinen-/Lamellenreinigung
- o Schädlingsbekämpfung
- o Arbeitnehmerüberlassung



Cujic Gebäudereinigung GmbH
Goerzallee 7, 12207 Berlin

<http://www.cujic.com>
e-mail: info@cujic.com

Fax: 030/ 843 882-20

Schreib- & Stempelkontor Licherfelde

EILIGE STEMPEL: Bis 12:00 Uhr gebracht,
ab 16:00 Uhr gemacht!

Gardeschützenweg 65
12203 Berlin
(S Botanischer Garten)

Fon & Fax:
(0 30) 8 34 48 29
www.stempelkontor.de

BEI	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 Deutsche Post AG Entgelt bezahlt
UMZUG	
BITTE	
NEUE	
ANSCHRIFT	
RECHTZEITIG	
MITTEILEN!	

www.ehrenamt-im-sport.de

Danke
den Ehrenamtlichen im Sport.

Sportvereine  **DEUTSCHER SPORTBUND**  **COMMERZBANK**  Die Bank an Ihrer Seite

VITAWORXX
Schwimmbad • Sauna • Physikalische Therapie
Wassergymnastik Kinderschwimmen Babyschwimmen
Wirbelsäulengymnastik Massage Sauna

Neu ab September:
Alle Angebote auch Sonntags!

Ferdinandstr. 33 12209 Berlin 030-770 06 796